

Die antike Welt: Staat und Politik

Андрей Тихомиров

Андрей Тихомиров

Die antike Welt: Staat und Politik

«Автор»

2023

Тихомиров А.

Die antike Welt: Staat und Politik / А. Тихомиров — «Автор»,
2023

Wenn man die Muster der Entwicklung der politischen Organisation einer Gesellschaft studiert, kann man ihre spezifischen Manifestationen nicht ignorieren. Verschiedene Staaten derselben sozioökonomischen Formation sind grundsätzlich vom gleichen Typ. Der Schutz der Sklaverei, die Ausbeutung verarmter freier Bürger waren das Hauptanliegen der Pharaonen des alten Ägypten, der Herrscher des alten Indiens, Babylons und Chinas, die den Adel des alten Athen und Rom besitzen. Die öffentlich-rechtlichen Institutionen dieser Länder hatten jedoch ihre eigenen Besonderheiten.

© Тихомиров А., 2023

© Автор, 2023

Содержание

Einführung	5
Das öffentliche System der alten östlichen Staaten	7
Конец ознакомительного фрагмента.	10

Андрей Тихомиров

Die antike Welt: Staat und Politik

Einführung

Das Eigentum der Feudalherren an der Erde, ihr außergewöhnliches Machtprivileg, die ständische Teilung der Bevölkerung, die natürliche Wirtschaft bildeten die charakteristischen Merkmale der mittelalterlichen Gesellschaft. Die politische Herrschaft der Feudalherren in verschiedenen Ländern wurde jedoch ungleich ausgeführt, ganz zu schweigen davon, dass einige Völker überhaupt keine Leibeigenschaft der Bauern hatten. Die deutschen und slawischen Völker traten nach dem Zusammenbruch der Stammesordnung sofort in die Zeit des Feudalismus ein und unter Umgehung der Sklaverei.

Moderne westliche Historiker neigen dazu, die Regelmäßigkeit des historischen Prozesses, die Bewegung der Zivilisation zu den vollkommeneren Formen der politischen Struktur der Gesellschaft, zu leugnen. Ihrer Meinung nach erfolgt die Entwicklung der Geschichte in einem geschlossenen Kreis, in dem das Schicksal der Völker in erster Linie vom Willen der Herrscher abhängt. Viele von ihnen wiederholen die Worte des deutschen Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831): «Die Lehren der Geschichte bestehen darin, dass die Menschen keine Lehren aus der Geschichte ziehen.»

Privateigentum in jeder bürgerlichen Gesellschaft ist das Hauptprinzip des wirtschaftlichen und sozialen Lebens, die grundlegende Institution des Bürgerrechts. Dennoch wird die grenzenlose Herrschaft der Bourgeoisie durch verschiedene Methoden verwirklicht. In diesem Zusammenhang wird für die Geschichte des Staates und des Rechts ein allgemeines und besonderes Interesse an der Organisation der politischen Macht der herrschenden Klasse in jedem einzelnen Land von besonderer Bedeutung für die Organisation der politischen Autorität der herrschenden Klasse erworben.

Die politische Geschichte wurde durch Bevölkerungsfaktoren, geographisches Umfeld, die Besonderheiten des mentalen Lagers der Nation sowie die Klassen- und ideologischen Motive herausragender Persönlichkeiten beeinflusst. Veränderungen in der Strategie und Taktik der herrschenden Klasse spiegeln sich in erster Linie in der Entwicklung oder radikalen Umstrukturierung von staatlichen Organen und Rechtsvorschriften wider.

Das Studium der Geschichte der Entwicklung des staatlichen Systems verschiedener Länder erleichtert das Verständnis des Systems der Methoden der Klassenherrschaft in einem bestimmten historischen Umfeld und klärt die Gründe für den Übergang von einem politischen Regime zum nächsten auf.

Die Grundprinzipien der neuen Macht, der Organisation des Managements werden während der Zeit sozialer Revolutionen gelegt. Gleichzeitig werden die Grundsätze und das System der neuen Gesetzgebung geschaffen, die an die Bedürfnisse der Wirtschaftsordnung angepasst ist, und die politischen und rechtlichen Bestrebungen der Klassen und sozialen Gruppen der Gesellschaft werden aufgezeigt. Sie finden ihren Ausdruck in Verfassungen, organischen Gesetzen, Charta, Erklärungen, Codes usw.

Die Sklavenhaltung blieb nicht unbeweglich. Im Laufe seiner historischen Entwicklung hat er mehrere aufeinanderfolgende Phasen durchlaufen. Die frühe Sklaverei, die sich noch nicht vollständig von der Gemeindeordnung getrennt hatte, war die Grundlage der staatlichen Einheiten des Alten Ostens – wie die ägyptische Despotie, das Reich der Hethiten, Assyrien, Persien und die Staaten des alten Indiens. In diesen militärisch-theokratischen Mächten, die sich auf die Kraft des außerwirtschaftlichen Zwangs stützten, wurde die Außenpolitik hauptsächlich von erobernden Interessen geleitet: Die Eroberung von Land, Sklaven, Vieh und die Plünderung von Reichtümern

in den Nachbarländern waren das Hauptziel der damaligen Kriege. Internationale Fragen wurden normalerweise von bewaffneter Kraft gelöst. Die Staaten des Alten Ostens mussten jedoch sehr lebhaft diplomatische Aktivitäten entwickeln. Die diplomatischen Beziehungen wurden von den Königen selbst geführt. Die Herren des Alten Ostens wurden als Götter verehrt, verkörperten den ganzen Staat in ihrem Gesicht, hatten ganze Armeen von «königlichen Dienern» – Beamten und Schreibern – zur Verfügung.

In Übereinstimmung mit den Hauptaufgaben der eroberenden Außenpolitik der militärisch-theokratischen Reiche des Ostens löste ihre zentralisierte Diplomatie einen relativ begrenzten Fragenumfang. Ihre stärkste Seite war die Organisation des allgegenwärtigen militärpolitischen Geheimdienstes.

Eine weiter entwickelte Sklaverei, die mit der Waren- und Geldwirtschaft und dem Wachstum der Küstenstädte verbunden war, war das Herzstück der antiken Staaten Griechenland und Rom.

Die Außenpolitik dieser Sklavenhalterstaaten ("Polices") wurde durch die Interessen des Kampfes um die Erweiterung der Territorien, um den Erwerb von Sklaven, um die Märkte bestimmt. Von hier

die Folge waren: das Streben nach Hegemonie, die Suche nach Verbündeten, die Bildung von Gruppen, die koloniale Expansion, die die Bildung von Großmächten zur Aufgabe machte und bei den Griechen im Osten, dem Persischen Königreich, den Römern im Westen, der reichsten Handelsrepublik der alten Welt, Karthago, zu Zusammenstößen führte.

Die diplomatische Aktivität der antiken Polices wurde in lebhaften Verhandlungen, einem ununterbrochenen Austausch von Botschaften, der Einberufung von Sitzungen und dem Abschluss defensiver und offensiver Allianzverträge ausgedrückt.

Das öffentliche System der alten östlichen Staaten

Der alte Osten ist einer der ersten Brutstätten der Zivilisation. Die Menschen haben hier früh gelernt, Tiere zu domestizieren, sie haben die Hackenzucht und einige Handwerke gelernt. Das subtropische Klima, die fruchtbaren Böden und die relativ hohe Bevölkerungsdichte haben den Übergang von der Jagd und Fischerei zu Viehzucht und Landwirtschaft beschleunigt. Die alten Indoeuropäer zum Beispiel bildeten sich im südlichen Ural. Besonders günstig für die Landwirtschaft waren die Täler der Flüsse Nil, Tiger und Euphrat, der Yangtze und der Huanghe, der Indus und der Ganges.

Im 5. Jahrtausend vor der neuen Ära begann der Mensch zum ersten Mal, Metall zur Herstellung von Werkzeugen zu verwenden, was die Arbeitsproduktivität dramatisch erhöhte. Die Voraussetzungen für die Gewinnung eines Zusatzprodukts wurden geschaffen, es entstanden wirtschaftliche Bedingungen für die menschliche Ausbeutung. Die Entstehung von Privateigentum, die Ungleichheit des Eigentums beschleunigte den Zerfall der Stammesorganisation, und auf ihren Ruinen entstand eine Klassengesellschaft.

Der Sklavenstaat ist der erste historische Staatstyp. Unter seiner Vermittlung wurde der Zwang von Sklaven durchgeführt, die Ausbeutung von Kleinbauern, Gemeindearbeitern, die wirtschaftlichen, politischen und ständischen Interessen der Sklavenhalter-Klasse wurden geschützt. Die Entstehung einer Sklavenhalterformation ist ein regelmäßiger Prozess. Im Vergleich zum patriarchalisch-generischen System bedeutete die Sklaverei Fortschritte in der Geschichte der Menschheit.

Die Bildung einer Klassengesellschaft im Alten Osten ist ein langer Prozess, da viele Überreste des Stammessystems seit Jahrhunderten erhalten geblieben sind. Die Sklavenproduktionsweise im Osten hatte eigenartige Merkmale. Die Existenz einer Nachbargemeinde oder territorialen Gemeinschaft hat ihre Entwicklung behindert. Die spezifischen historischen Bedingungen jedes Landes, die Eigentümlichkeit der Formen des Klassenkampfes prägten die Art der Verwaltung, die Art der Gesetzgebung. Aber bei all ihrer Vielfalt waren die alten östlichen Despoten eine Diktatur der Klasse der Sklavenhalter.

Neben der Klassenhäufigkeit hatte die sozioökonomische Ordnung der alten östlichen Völker viele gemeinsame Merkmale. Der niedrige Stand der Technik, ihr stagnierender Charakter, der extrem langsame Fortschritt bei der Verbesserung der Werkzeuge, die Besonderheiten der natürlichen und klimatischen Bedingungen haben den Zusammenbruch der Nachbargemeinde um mehrere Jahrtausende verzögert. Aus den gleichen Gründen entwickelte sich das Institut für Privateigentum an Land und Wasser schlecht.

In den Ländern des Alten Ostens befanden sich Land und Wasser zunächst im Besitz der Gemeinde und gingen dann in das Eigentum des Staates über. Die Pflege der Bewässerung, des Baus und der Instandsetzung von Kanälen, Deichen war seit der Antike die Hauptaufgabe der Gemeinde. Gemeinsame, kollektive Arbeit wurde praktiziert. Die natürliche Natur der Produktion, die Kombination von Handwerk und Landwirtschaft innerhalb jeder Gemeinschaft, der spärliche Austausch, die extreme Unterentwicklung der Waren- und Geldbeziehungen, die wirtschaftliche Geschlossenheit sind die charakteristischen Merkmale der alten östlichen Gemeinschaft.

Aufgrund der Stabilität der Gemeinschaft hat die herrschende Klasse den Großteil des Zusatzprodukts extrahiert, indem sie hauptsächlich Gemeindebauern und später Sklaven ausnutzte.

Unter den Bedingungen der primitiven Technik und Landwirtschaft, die mit der Bewässerung verbunden sind, wurde das Privateigentümerrecht auf Grundstücke für eine schmerzhaft lange Zeit geimpft. Nur ein großes Team von Menschen der gesamten Gemeinde und manchmal der ganzen Provinz konnte das Bewässerungssystem in Ordnung halten, es bei Naturkatastrophen nicht zerstören, den Dschungel fällen, Kulturen schützen, Vieh vor Wildtieren schützen, den Sumpf trockenlegen,

einen tiefen Brunnen graben usw. Deshalb haben die Gemeinde und der Staat seit der Antike eine wichtige wirtschaftliche Funktion bei der Organisation öffentlicher Arbeiten im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung des Bewässerungssystems übernommen.

Jahrhundert v. Chr.) zeugen von der Erhaltung der Nachbargemeinde und der Überreste des primitiven Gemeinwesens. Nach diesen Gesetzen, wenn kein Mörder oder Räuber gefunden wurde, der ein Verbrechen in der Gemeinde begangen hat, haben sich seine Bewohner verpflichtet, dem Opfer oder der Staatskasse Schadenersatz zu leisten. Gleichzeitig konnte die Gemeinde Schadenersatz für die Person verlangen, durch deren Schuld der Damm, der Kanal, beschädigt wurde.

Die Gemeinde war nicht mehr so monolithisch wie früher. In den Gesetzen von Hammurabi wird die Existenz von gemeinschaftlichem und privatem Eigentum an Land erwähnt. Private Grundstücke konnten verkauft, gespendet, gemeinschaftlich vermietet werden.

Im alten China gab es lange Zeit ein sogenanntes Brunnenfeldesystem. Das Ackerland wurde in 9 gleiche Felder aufgeteilt. Von der besten Seite des Feldes wurde die Ernte zugunsten des Königs (Wan) oder des lokalen Herrschers aufgenommen. Außerdem zahlten die Gemeinden mit Seide, Leinwand Steuern in die Kassen, führten Militär-, Bau- und Pflichtaufgaben aus. Um die Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus wurde das Brunnensystem durch eine Grundsteuer ersetzt, der Kauf und Verkauf von Grundstücken begann sich zu entwickeln, was die Gemeinde endgültig zerstörte.

Im alten Ägypten konnten die Mieter des staatlichen, königlichen und Tempellandes ihr Grundstück nicht verlassen. Zur herrschenden Klasse der Sklavenhalter gehörten: der Despot, seine Verwandten und Vertrauten, Priester, Beamte, Militärwissenschaftler, Geldverleiher, Steuereintreiber, Gebietsverwalter. Im alten Ägypten haben Priester großen Einfluss, im alten China Eunuchen, gelehrte Mönche, im alten Indien Priester und Krieger (Brahmanen und Kshatrien) genossen.

Das Einkommen des Adels bestand aus dem Gehalt, das der König ihnen zahlte, und dem Erlös aus seiner eigenen Wirtschaft. Die Klassensolidarität von Priestern und Beamten war die Voraussetzung für die Bewahrung ihrer Herrschaft durch sie.

Neben der herrschenden Klasse der Sklavenhalter existierte der größte Teil der Bevölkerung – Bewohner ländlicher Gemeinschaften, Landwirte, Gemeindearbeiter. Sie waren der Hauptproduzent für materielle Güter. Freie Landwirte und Handwerker trugen eine Vielzahl von Pflichten, zahlten die Einreichung in die Königskasse und den lokalen Adel, normalerweise in Natur (Getreide, Reis, Vieh, Öl usw.). Aus ihnen wurde normalerweise eine Miliz gebildet.

Die Arbeit des freien Menschen wurde noch nicht durch die Arbeit der Sklaven verdrängt. Im alten Babylon gab es außer den Freien, Abilum und Mushkenum eine Kategorie von dienenden Menschen, Kriegern und Beamten (Redu und Bayru), denen Landstriche mit Haus und Garten für ihren Dienst gegeben wurden. Diese Eigenschaft wurde Ilka genannt. Der Besitzer von Ilka konnte es nicht verkaufen, schenken. Sein Eigentum war grundsätzlich unveräußerlich. Mit der Beendigung des Dienstes wurde es in die Kassen entlassen. Aber wenn der Sohn des früheren Besitzers weiterhin die Pflichten seines Vaters erfüllte, wurde das Eigentum nicht weggenommen. Für die Nichteinreise zum Dienst wurde der Besitzer Ilka mit der Todesstrafe bestraft.

Die Lage der Sklaven in den Ländern des Alten Ostens war im Vergleich zur Lage der Sklaven im antiken Griechenland und Rom weniger schwer. Die Sklaven des Königs und des Tempels konnten ein kleines Vermögen und eine Familie besitzen, manchmal gab ihnen das Gesetz einen gewissen rechtlichen Schutz. In ihrer öffentlichen Stellung standen Sklaven zwischen Personen und Dingen. Dennoch war der Großteil der Sklaven völlig unrechtmäßig. Das Eigentum des Sklaveneigentümers wurde durch das Gesetz verstärkt geschützt.

Sklaven wurden am häufigsten in königlichen Ländern ausgebeutet; Bei großen Adeln, Amtsträgern und Priestern erfüllten sie die Aufgaben von Dienern usw. Es gab auch häusliche Sklaverei. Die neue Quelle für die Auffüllung der Anzahl der Sklaven war Kriegsgefangenschaft,

es gab fast überall Schuldknechtschaft. Sklaven wurden auf dem Markt gekauft und verkauft. Zwangsarbeiter wurden zusammen mit anderen Besitztümern im Testament übergeben. Die Gefangennahme von Gefangenen, um sie in die Sklaverei zu verkaufen, war einer der Hauptanreize für militärische Kampagnen. Sklaven wurden oft bei Opfern getötet. Nach dem Tod des Königs wurden seine Diener getötet und neben sein Grab gelegt. Die Kinder der Sklaven galten als Sklaven. Für den Mord an einem fremden Sklaven wurde normalerweise eine Geldstrafe an seinen Besitzer bezahlt. Sklaven, die mit Landwirtschaft und Handwerk beschäftigt waren, konnten manchmal ihre Familie haben. Im Laufe der Zeit begannen Sklaven in einigen Staaten, Landstücke vorübergehend zu verwenden.

Im alten Ägypten galten Sklaven als Eigentum des Staates. Der Mord an einem Sklaven wurde als Beschädigung von Staatseigentum angesehen. Der Pharaoschenkte den Tempeln Sklaven, wichtige Beamte.

Die alten östlichen Staaten sind in ihrer Klassenwesenheit Sklavenhaltertyp. Die Hauptaufgaben dieser Staaten waren die Unterdrückung der unterdrückten Massen, die Verteidigung des Landes, die Eroberung benachbarter Länder und die Organisation öffentlicher Arbeiten. Mit Hilfe der Priester wurde die ideologische Versklavung der unterdrückten Massen durchgeführt.

Die häufigste Regierungsform war Despotie, eine bürokratische Monarchie, streng zentralisiert, mit einem großen Verwaltungsapparat. Die wirtschaftliche Grundlage der Macht des Despoten war Staatseigentum an Land, Steuern, während der Kriege beschlagnahmte Beute. Die unbegrenzte königliche Macht stützte sich auf eine Armee, manchmal Söldner, auf einen verzweigten, zentralisierten Apparat von Beamten. Im bürokratischen Zentralismus wurde das Management auf vollständiger und bedingungsloser Unterordnung nach oben vertikal aufgebaut; Jeder Ungehorsam, Ungehorsam gegenüber dem König und dem Großmosch wurde mit der Todesstrafe bestraft. In den Ländern des Alten Ostens wurde die zaristische Macht in der Regel vergöttert. Die Befehle des Despoten wurden mit göttlichen Bestimmungen gleichgesetzt.

Das relativ kleine Territorium dieser Länder hat jedoch die Struktur des Staatsapparats beeinflusst. Das Gericht war nicht von der Verwaltung getrennt.

Mit unbegrenzter Macht wurde der Despot mit den Interessen der Spitze des Adels betrachtet, er erfüllte den Willen der herrschenden Klasse der Sklavenhalter. Der Despot konnte sich nicht an der Macht festhalten, wenn er die Unterstützung der herrschenden Klasse nicht genoss, sich nicht auf Armee, Beamtentum und Priestertum stützte. Das Staatsoberhaupt im Alten Osten wurde auf verschiedene Arten genannt: im alten Ägypten – Pharaos, in Babylon – im alten Mesopotamien – Lugal oder Patesi, in China – Wan, in Indien – Rajoy.

Die typischste alte östliche Despotie existierte im alten Ägypten. Es ist üblich, die Geschichte des altägyptischen Staates in 4 große Perioden zu teilen: das alte Reich – vom Ende des vierten bis Mitte des zweiten Jahrtausends v. Chr., das mittlere bis Mitte des XVII. Jahrhunderts v. Chr., das neue bis Mitte des XV. Jahrhunderts v. Chr., später bis zum I. Jahrhundert v. Chr., das alte Reich – vom Ende des vierten Jahrhunderts bis Mitte des zweiten Jahrtausends v. Chr., das neue bis Mitte des XV. Jahrhunderts v. Chr., später bis zum 1. Jahrhundert v. Chr.

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «Литрес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на Литрес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.